

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1908

397 (28.8.1908) Mittagausgabe

preussischen Staates wichtig genug sei, um sie ohne jede fremde Rücksicht zu wahren.

hd Flensburg, 28. Aug. Es steht jetzt fest, daß Regierungspräsident von Dolga-Rozicrowski in Schleswig, der wegen der Angelegenheit Schindig seit einigen Wochen beurlaubt ist, nicht wieder auf seinen Posten zurückkehrt.

Defterreich-Ungarn. Wien, 28. Aug. (Tel.) Das „Freundenblatt“ meldet: Gestern nachmittag fand eine Konferenz der Delegierten der ungarischen Regierung und der österreichischen Abgeordneten in der Angelegenheit der Aktivierung des serbischen Handelsvertrages statt.

Portugal. Lissabon, 28. Aug. (Tel.) Die Deputiertenkammer nahm in ihrer gestrigen Sitzung mehrere Beschlüsse an, darunter einen, welcher die Konvention zwischen Portugal und den Vereinigten Staaten gütlich ausliefern von Verbrechen betrifft.

Belgien. Brüssel, 27. Aug. (Tel.) Im Senat wurde heute über die Angliederung des Kongostaates verhandelt. Der Minister des Auswärtigen erklärte, die Mächte händen dem Entwurf freundlich gegenüber.

Amerika. Newyork, 27. Aug. Trotz der Klagen, daß durch die hohen Frachttarife für Getreide der Ausfuhrhandel nach Montreal (Kanada) abgelenkt wurde, hätten sich die Eisenbahnen dahin entschieden, daß eine Erhöhung der Gebühren unmöglich sei.

Newyork, 27. Aug. (Tel.) Das Zivilgericht in Caracas entschied, daß die französische Handelsgesellschaft an der gegen den Präsidenten Castro gerichteten Mordverschwörung beteiligt gewesen sei.

Buenos-Aires, 27. Aug. Es verläutet, daß die Kammer, die für Küstungszwecke verlangten Kredite in geheimer Sitzung bewilligte. Es handelt sich um 220 Millionen Mark für Vermehrung der Flotte und der Feldartillerie.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 27. Aug. Wie die „S. Bg.“ von zünftiger Seite erzählt, wird die im Spätjahr d. J. abzuhaltende erste juristische Prüfung Anfang November beginnen.

Heidelberg, 27. Aug. Die nächste Schloßbeleuchtung wird aus Anlaß des Philosophenkongresses am Donnerstag den 3. September stattfinden.

Karlsruhe, 27. Aug. Einige hiesige junge Leute wollten am letzten Sonntag abend in einem Wagen der elektrischen Straßenbahn nach Reimen fahren, mußten aber auf Verlangen eines Fahrgastes wegen ungebührlichen Benehmens auf offener Straße abgesetzt werden.

Karlsruhe, 27. Aug. Durch gewagte unbegriffliche Leistungen ist zu großem Schaden gekommen sind einige Geschäftleute in Diebesheim, wie Rehger, Bäder und dergl.

Karlsruhe, 27. Aug. Durch gewagte unbegriffliche Leistungen ist zu großem Schaden gekommen sind einige Geschäftleute in Diebesheim, wie Rehger, Bäder und dergl.

Karlsruhe, 27. Aug. Durch gewagte unbegriffliche Leistungen ist zu großem Schaden gekommen sind einige Geschäftleute in Diebesheim, wie Rehger, Bäder und dergl.

Karlsruhe, 27. Aug. Durch gewagte unbegriffliche Leistungen ist zu großem Schaden gekommen sind einige Geschäftleute in Diebesheim, wie Rehger, Bäder und dergl.

Karlsruhe, 27. Aug. Durch gewagte unbegriffliche Leistungen ist zu großem Schaden gekommen sind einige Geschäftleute in Diebesheim, wie Rehger, Bäder und dergl.

Vor 3 Wochen trug sich derselbe Fall in Redangerach zu, so daß die Leute hätten getrennt sein können, zumal beide Orte nicht weit von einander liegen und der Fall damals viel besprochen wurde.

Horsheim, 27. Aug. Zu der Nachricht der „S. Bg.“ vom Abstarbe dreier Hirsche in den Ortler Alpen erfahren wir, daß zwei derselben, namens Gühringer von Hirsheim und Stab von Eppingen soeben hierher Nachricht gegeben haben.

Ruppenheim, 27. Aug. Die Gemeindeverwaltung beabsichtigt, hier eine städtische Sparkasse zu gründen, was von der Einwohnerzahl mit Freuden begrüßt wird.

Aus dem Wurgst, 27. Aug. In Weissenbach wurde der 26-jährige Erdarbeiter Luigi Boncar aus Triest plötzlich tobtüchtig. Mit vieler Mühe gelang es, den Unglücklichen in Sicherheit zu bringen.

Trüberg, 28. Aug. Die Sektion Trüberg des badischen Schwarzwaldbereins hat auf einem der drei Berge, die den Kurort umschließen — der 948 Meter hohen Kroned — einen 29 Meter hohen Aussichtsturm errichtet, der sehr bequem zu ersteigen ist.

Trüberg, 27. Aug. Bei einem hiesigen Versicherungsagenten ereignete sich ein mittelmäßiger, schmerzlicher, ca. 70-jähriger Mann mit kleinem Schnurbart und dunklem Anzug, angeblich, um die Straße zu revidieren.

Trüberg, 27. Aug. Bei einem hiesigen Versicherungsagenten ereignete sich ein mittelmäßiger, schmerzlicher, ca. 70-jähriger Mann mit kleinem Schnurbart und dunklem Anzug, angeblich, um die Straße zu revidieren.

Trüberg, 27. Aug. Bei einem hiesigen Versicherungsagenten ereignete sich ein mittelmäßiger, schmerzlicher, ca. 70-jähriger Mann mit kleinem Schnurbart und dunklem Anzug, angeblich, um die Straße zu revidieren.

Trüberg, 27. Aug. Bei einem hiesigen Versicherungsagenten ereignete sich ein mittelmäßiger, schmerzlicher, ca. 70-jähriger Mann mit kleinem Schnurbart und dunklem Anzug, angeblich, um die Straße zu revidieren.

Trüberg, 27. Aug. Bei einem hiesigen Versicherungsagenten ereignete sich ein mittelmäßiger, schmerzlicher, ca. 70-jähriger Mann mit kleinem Schnurbart und dunklem Anzug, angeblich, um die Straße zu revidieren.

Trüberg, 27. Aug. Bei einem hiesigen Versicherungsagenten ereignete sich ein mittelmäßiger, schmerzlicher, ca. 70-jähriger Mann mit kleinem Schnurbart und dunklem Anzug, angeblich, um die Straße zu revidieren.

Trüberg, 27. Aug. Bei einem hiesigen Versicherungsagenten ereignete sich ein mittelmäßiger, schmerzlicher, ca. 70-jähriger Mann mit kleinem Schnurbart und dunklem Anzug, angeblich, um die Straße zu revidieren.

Trüberg, 27. Aug. Bei einem hiesigen Versicherungsagenten ereignete sich ein mittelmäßiger, schmerzlicher, ca. 70-jähriger Mann mit kleinem Schnurbart und dunklem Anzug, angeblich, um die Straße zu revidieren.

Trüberg, 27. Aug. Bei einem hiesigen Versicherungsagenten ereignete sich ein mittelmäßiger, schmerzlicher, ca. 70-jähriger Mann mit kleinem Schnurbart und dunklem Anzug, angeblich, um die Straße zu revidieren.

Trüberg, 27. Aug. Bei einem hiesigen Versicherungsagenten ereignete sich ein mittelmäßiger, schmerzlicher, ca. 70-jähriger Mann mit kleinem Schnurbart und dunklem Anzug, angeblich, um die Straße zu revidieren.

Trüberg, 27. Aug. Bei einem hiesigen Versicherungsagenten ereignete sich ein mittelmäßiger, schmerzlicher, ca. 70-jähriger Mann mit kleinem Schnurbart und dunklem Anzug, angeblich, um die Straße zu revidieren.

Trüberg, 27. Aug. Bei einem hiesigen Versicherungsagenten ereignete sich ein mittelmäßiger, schmerzlicher, ca. 70-jähriger Mann mit kleinem Schnurbart und dunklem Anzug, angeblich, um die Straße zu revidieren.

schweren. Moge der Aufenthalt in der Stille des Schwarzwaldes, umschwebt von Tannenduft und Waldbachsprühen im lieblichen Badenweiler und unterfützt von dessen heitragenden Quellen unserm hohen Herrscherpaare Ruhe, Erholung und Stärkung bringen.

Der Großherzog gab seiner Freude über die Absicht der Jubildung Ausdruck, dankte vielmals für den Besuch der stattlichen Anzahl Deutschen, meistens Badener aus Basel, und unterhielt sich mit jedem einzelnen Mitglieder in leutseligster Weise.

Nach dieser Artzung, welche 1 1/2 Stunde währte, beehrte der Herrscherpaar, welches von dem Generaladjutanten, Herrn Generalmajor Dürr, Herrn Kammerherrn Fecht, v. Olier, Herrn Legationsrat Dr. Seyb und Herrn Major v. Braun begleitet waren, vorüber.

Es war eine Freude, mitanzusehen, wie da die alten Soldaten marschierten und wie man ihnen die Freude an den Augen ablesen konnte für die große Feud und Gnade, die ihnen von ihrem Landesfürsten erwiehen worden war.

Das Mittagsessen wurde im „Osten“ in Oberweiler eingenommen. Während des Essens begrüßte der Herrscherpaar die Kameraden mit ihren werten Angehörigen, gedachte der Gäste, insbesondere des Herrn Oberbauratens Ewald Rang und Sohn aus Solothurn in der Türkei.

Abends 10 Uhr kam dann der Herrscherpaar wohlbehalten in Basel an. — Bietingen (A. Metzger), 27. Aug. Die Einführung der elektrischen Kraft wurde in der letzten Gemeindeversammlung einstimmig angenommen.

Heberlingen, 27. Aug. Die Försterwitwe Hug hat dem Münsterbauverein testamentarisch den Betrag von 1000 M vermacht.

Unglücksfälle. Osterburken, 27. Aug. Bei der neuen Wegüberführung über die Gleise vor dem Tunnel am Adelsheimer Uebergang (badische Strecke), ereignete sich heute nachmittag halb 3 Uhr ein schwerer Unglücksfall.

Beim Entladen der hierfür bestimmten Brückenteile gab die annähernd 100 Zentner schwere eiserne Last infolge Versagens eines Hebewerkzeugs nach und schlug den 58-jährigen alten verheirateten Bahnarbeiter Lorenz Schwarz aus Nöfingen den linken Fuß am Knöchel total ab.

Der Schwerverletzte sofort in das hiesige Spital, woselbst der Fuß vollends amputiert werden mußte.

Reithelm a. M., 26. Aug. Der Fürstl. Weinbergarbeiter Diehm, dessen Sohn im Frühjahr beim Durchschwimmen des Raines ertrunken ist, hätte heute beinahe ebenfalls den Tod in dem zur Zeit durch die heftigen Regengüsse sehr angeschwollenen Fluße gefunden.

Mit einem Boote übersahrend, geriet ihm die Ruderstange und er stürzte rücklings in die Fluten. Zufällig wurde er am Ufer beobachtet, und konnte mit knapper Not noch gerettet werden.

Reiningen (A. Bretten), 27. Aug. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich heute früh beim Transport eines Dreischwagens. Derselbe wurde mit zwei Pferden bespannt, die sehr wurden und in rasendem Tempo mit dem Wagen die Hauptstraße entlang rannten.

Der hiesige Bäcker Peter Schumacher wollte die Tiere aufhalten, kam aber unglücklicherweise zu Fall, so daß das eiserne Vorderrad und Hinterrad über den Leib gingen, was den sofortigen Tod zur Folge hatte.

Die Fuhrleute trifft keine Schuld, da sie trotz aller Anstrengung die Pferde nicht mehr halten konnten.

D. Wyhlen (A. Bruch), 27. Aug. Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich am Mittwoch abend auf der Landstraße zwischen hier und Grenzach. Zwei Basler Radfahrer die sich auf der Fahrt nach Rheinfelden befanden, sahen plötzlich ein von Grenzach her kommendes Automobil hinter sich.

Der Chauffeur des Wagens schien bereits die Herrschaft über seinen Wagen verloren zu haben, denn kaum hatte er zur linken Seite eine Baumstübe umgerannt, wandte er den Wagen gegen rechts und überfuhr einen der Basler Radfahrer, der mit starker Wucht zur Seite geworfen wurde und zum Teil sehr schwere Verletzungen erlitt.

Die Kaisermanöver in Elsaß-Lothringen.

(Von unserem Spezial-Berichterstatter.) A. N. Metz, 27. August.

Die Kaiserparade von Metz. Mit der Parade über das 16. Armeekorps und die mit ihm vereinigten bayerischen und sächsischen Truppenteile hat heute die Zeit der Kaisermanöver in Elsaß-Lothringen in großartiger Weise eingeleitet.

Die Stadt Metz, der Mittelpunkt der militärischen Macht Deutschlands, wie Kaiser Wilhelm II. vor anderthalb Dezennien, bei Gelegenheit der letzten lothringischen Kaisermanöver im Jahre 1893, sie nannte, ist ja an kriegerische Schauplätze im Ernstfall wie im Frieden gewöhnt, und auch ein Besuch des Kaisers ist hier nichts Ungewöhnliches.

Die Kaisermanöver aber bringen doch einen ganz besonderen Glanz und eine ganz besondere Bedeutung mit sich. Wie um die umersehliche Einigkeit des Reiches vor aller Welt zu bezeugen, scharen sich die Bundesfürsten um den Bundesfeldherrn, und so wird die Heerschau über die wackeren Truppen, die hier an der äußersten Westgrenze des Reiches auf der Wacht stehen, nicht nur zu einem großen militärischen, sondern gleichzeitig auch zu einem noch größeren politischen Ereignis.

Umfangreichere Truppenübungen in den Grenzgebieten haben immer ihren politischen Hintergrund. In diesem Jahre aber ist das in besonderem Maße der Fall, und nach einer Zeit bedenklicher politischer Unsicherheit blüht heute ganz Deutschland in stolzem Vertrauen auf die Bataillone, Schwadronen und Batterien, die auf dem alten Paradesfeld beim Schloßchen Prebstatt vor ihrem allerhöchsten Kriegsherrn aufmarschieren stehen, um vor aller Welt zu bekunden, daß sie in jeder Hinsicht ihrer verantwortungsvollen Aufgabe gewachsen sind, und daß das Vaterland sich auf sie verlassen kann.

In militärischer Beziehung bot die Parade deshalb ein ungewöhnliches Schauspiel dar, weil die Truppen nicht wie gewöhnlich in zwei Treffen hintereinander, sondern in einem nur an der einen Langseite halboffenen Viereck nebeneinander aufgestellt waren; eine Maßnahme, die jedenfalls darauf zurückzuführen ist, daß der gewaltige Paradesplatz für die Anordnung der ungewöhnlich zahlreichen Fußtruppen in einer Reihe doch wohl nicht ausgereicht haben würde. Standes doch nicht weniger als 12 Regimenter Infanterie, 3 Regimenter Fußartillerie und 2 Bataillone Bioniere, im ganzen 44 Bataillone mit 3 Majorschwadronen.

Abteilungen und Kompagnien in der Front, die nach dem linken Flügel hin durch 4 Regimenter Kavallerie, 4 Regimenter Feldartillerie, 7 Batterien bespannter Fußartillerie und 1 Trainbataillon fortgesetzt wurde. Gegen 9 1/2 Uhr war die Aufstellung der vom kommandierenden General des 16. Armeekorps Gen. d. J. v. Brittnik und Gaffron befehligten Parade beendet.

Mit lebhafter Spannung erwartet die vieltausendköpfige Zuschauermasse auf der Tribüne die Ankunft des Kaisers. Auch weit zurück, hinter den Drahtgittern und Postenketten, mit denen der Paradesplatz umgürtet war, drängte sich eine unüberschaubare Menge. Aus ganz Lothringen, aus der bayerischen Pfalz, die übrigens auch 100 Kriegervereine mit etwa 4500 Mann nach Metz entsandt hatte, aus den benachbarten Gaues des Rheinlandes, aus Luxemburg und auch aus den französischen Grenzgebieten war die Bevölkerung zusammengezogen, um das ungewöhnliche militärische Schauspiel zu bewundern und den Kaiser, oder „le Kaiser“, zu sehen.

Und überall Begeisterung, überall freudig erregte Gesichter. Es ist ganz unverkennbar, daß in den fünfzehn Jahren seit den letzten lothringischen Kaisermanövern in dieser Beziehung eine große Umwandlung sich vollzogen hat. Das zeigte gestern nachmittag der aufrichtige Entzückungsstimm beim Einzug des Kaiserpaars, das zeigte gestern abend die Festsetzung des „Freischütz“ im Stadttheater. Die letztere bot übrigens durch die Mitwirkung einer Reihe von Gästen, unter denen aus Karlsruhe Frau Rosa-Warmerdinger ein einzigendes Banden, Herr Bussard einen guten Witz und Herr Keller einen witzvollen Witz gab, manche interessante Einzelheiten.

Aber kehren wir wieder zur Parade selbst zurück. Auf dem Paradesfeld. Es ist 9 1/2 Uhr, die Truppen stehen bereit. Die Kommandeure der Truppenteile, die heute neue Feldzeichen erhalten, nehmen von der Mitte der Hauptfront Aufstellung. Der König von Sachsen reitet vorüber, dem rechten Flügel zu, wo auch die anderen Fürstlichkeiten und geliebten Wandergäste sich zu versammeln beginnen. Da, 10 Min. vor 10 Uhr ertönen vom Schloß Prebstatt Huerarufe und gleich darauf wird die Musik der Fahnenkompagnie sichtbar, hinter ihr reitet der Kaiser vor den neuen Feldzeichen in der Uniform des Königs-Inf.-Regts. 145 mit dem Generalsabzeichen, dem Feldmarschallsstab in der Hand, umgeben von seinen Söhnen, dem Kronprinzen in der Uniform seines bayerischen 1. Ulmen-Regts., dem Prinzen Eitel Friedrich, August Wilhelm und Viktor und der Kronprinzessin, die im schwarzen Reitleide mit Dreipßig

der Parade zu Pferde beiläufig, während die Kaiserin mit der Prinzessin Eitel Friedrich im vierpännigen Wagen Platz genommen hat. Während der Kaiser zu den Kommandeuren reitet, um die neuen Feldzeichen zu übergeben, hielt die Kaiserin am Eingang zum Paradesfeld in der Nähe der Tribüne, der nun bald eine besonders freudige Ueberraschung zuteil wird. Nachdem die neuen Fahnen zu ihren Bataillonen abgebracht sind, kommt der Kaiser auf die Tribüne geritten, vor der in langer Reihe Kriegervereine aufgestellt sind. Der ganze Kaiserliche Zug bewegt sich langsam dicht an der Tribüne vorbei. Oft macht er halt, wenn der Kaiser diesen oder jenen alten Krieger anpricht und Hurrah! Hurrah! dröhnt es vielstimmig wieder und immer wieder von der Tribüne, bis der Zug nach links vorüber gezogen ist.

Dann gegen 20 Min. nach 10 Uhr nimmt die eigentliche Parade ihren Anfang; der Präsentiermarsch erklingt, Hurrah! erschallt es von der ganzen Front, und von den Forst im Weiten donnern die Festungsgeschütze ihre Grüße herüber, und langsam vollzieht sich das Abreiten der Aufstellung, das um 10 1/2 Uhr beendet ist. Aufs neue kommt der Kaiserliche Zug herangejagt, dem sich nun auch die anderen Fürstlichkeiten und eine glänzende Suite angeschlossen haben. Hinter dem Kaiser reiten der König von Sachsen, der Großherzog von Baden, Prinz Leopold von Bayern; weiterhin erkennt man die Feldmarschälle von Gohaus und Graf Daelefer, den kaiserlichen Statthalter von Elsaß-Lothringen, Fürsten zu Fürstberg, die preussischen, bayerischen und sächsischen Kriegsminister, den Gouverneur und den Kommandanten von Metz, die zum Ehrendienst des Königs von Sachsen bezw. des Großherzogs von Baden kommandierten, den Vertreter des auswärtigen Amtes von Preußen, den sächsischen General der Art. von Kirchbach, Kommandeur des 19. Armeekorps, den bayer. General der Inf. Reichlin von Waldegg, Kommandeur des 2. bayer. Armeekorps u. a. m.

Bei den ersten Vorbeimärschen führte der Kaiser das Königs-Infanterie-Regiment, der Großherzog von Baden sein 8. bayerisches Infanterie-Regiment, Prinz Leopold von Bayern begleitete die bayerischen Truppenteile.

Die Parabetafel. Metz, 27. Aug. Nach seiner Rückkehr in das Generalkommando, die an der Spitze der Metzburger Fahnenkompagnie erfolgte, nahm der Kaiser eine große Reihe militärischer Meldungen entgegen. Um 4 Uhr nachmittag fand bei Ihrer Majestät der Kaiserin ein Empfang von Offiziersdamen und von Beamtendamen statt. Später besuchten

angenehme Rechnung Joachim, der sonst nur im Rahmen seiner Verhältnisse gelebt hat, soll stark am Lotteriespiel beteiligt gewesen sein, für das er viel Geld ausgab in der Hoffnung, die Veruntreuungen durch einen glücklichen Gewinn wieder bezuhen zu können. Dadurch sei er immer tiefer in die Veruntreuungen hineingeraten. Hier wie in der ganzen Umgebung genoss er das größte Vertrauen seiner Mitbürger und niemand hätte ihm eine Unredlichkeit geschwiegen denn eine solche Unterschlagung zugestanden. Desto größer ist jetzt freilich die Erbitterung gegen den Mann, der so lange das Vertrauen seiner Mitbürger auf so schändliche Weise hintergangen hatte. Die Unterschlagungen sind mit einem Raffinement ausgeführt, wie man sie einem einfachen Manne wie Joachim gar nicht zugeordnet hätte. Er beging seine Veruntreuungen durch Urkundenfälschung und auch dadurch, daß er Geld für die Vorhufbank einfach für sich bezieht. Vonseiten der Badenburger Vorhufbank wurde die Kasse in Heddesheim bei dem Heddesheimer Vertreter jeweils regelmäßig nachgeprüft. Die Bücher, die Kasse und die Urkunden stimmten dabei jedesmal genau überein, so daß man niemals bei Joachim irgendwie Unregelmäßigkeiten nachweisen konnte. Es war dies nur deshalb möglich, weil Joachim doppelte Bücher führte, von denen niemand Kenntnis hatte. Neben seinem Amt als Gemeinderat hatte Joachim noch verschiedene Agenturen von Lebens- und Feuerversicherungen. Das Vertrauen zu ihm ging in „M. G. A.“ sogar soweit, daß er Kunden des Vorhufvereins Badenburger einfach blanko-Geldscheine vorlegte, die diese willig unterschrieben, ohne sich über deren Inhalt genauer zu vergewissern. Ja, er ließ sogar Urkunden blanko unterschreiben und setzte dann höhere Wertbeträge ein, als ursprünglich beabsichtigt waren. Die allzu große Vertrauensseligkeit seiner Mitbürger hat sich also bitter gerächt. Die Geschädigten sind zum großen Teil Bauersleute. Die Liegenhaften Joachims, deren Wert nahezu 25 000 M. beträgt, sind von der Gendarmerie in Weinheim sofort beschlagnahmt worden. Wie weiter verlautet, soll Joachim heute abend untersucht werden: in bezug auf seine Transportfähigkeit.

Die Jubiläumrennen in Iffezheim.

Vierter Tag. (Schluß.)

3 Baden-Baden, 27. Aug. 4. Kistenrennen. 13 500 M. Distanz 1200 Meter. Es liefen 4 Pferde. 1. Alones br. St. „Dinas“ (F. Althoff) zwischen Kaiserjäger „Major Fife“ (A. Winkler) br. S. und Weinbergs F. St. „Rabula“ (C. Walter), totes Rennen für zweiten Platz. 4. Weinbergs F. St. „Rubica“ (A. Kubica). Totalfaktor: 52:10, Platz 14, 7, 6:10.

5. Saida-Steepie-Chase, 7000 M. Distanz 4000 Meter. Es liefen 5 Pferde. 1. Hühners F. St. „Dandalo“ (W. Davis), 2. Eiernorm br. S. „Cometab III“ (Rudolf), 3. Müllers F. St. „Clown-Town“ (H. Keff). Totalfaktor: 15:10, Platz 11, 12:10.

Δ Baden-Baden, 27. Aug. Das Wetterglück will allem Anschein nach der Renn- und Festwoche in vollem Umfang gewogen bleiben, denn auch am heutigen vierten Renntag dürfte man mit der Bitterung zufrieden sein. Zwar regnete es manchmal dunkle Wolken am Himmel, aber zum Regen kam es erfreulichweise nicht und ein erfrischender Aufzug führte dem Rennplatz Richtung zu. Die Beteiligung am Wagen-Wort war auch heute wieder eine sehr gute und die Bahn brachte gleichviel viel Publikum nach Iffezheim. Auf dem Rennplatz selbst herrschte denn auch ein lebhafter Verkehr. Die Tribünen wiesen einen guten Besuch auf. Mitglieder des Internationalen Klub waren zahlreich zur Stelle. Die Rennen nahmen, wie schon gestern berichtet, einen flotten Verlauf.

Ueber den Verlauf des größten Rennens des Tages wird uns nach in Ergänzung unseres gestrigen telegraphischen Berichtes gemeldet: Das „Prinz Hermann von Sachsen-Meiningen-Memorial“ nahm einen hochinteressanten Verlauf. Zuerst führte längere Zeit „Gün“, dann rückte „Tessan“ an die erste Stelle. Kurz vor dem Ziel schob indessen Weinbergs „Kauk“ vor und machte das Rennen mit 2/3 Längen. Das Publikum begleitete den Sieg „Kauks“ mit lebhaftem Beifall. — Im „Kistenrennen“ gab es eine tüchtige Ueberraschung. Alones „Dinas“ war zwar mit Weinbergs „Rabula“ zusammen als Sieger genannt worden, aber man hatte doch mehr Zutrauen zu „Rabula“. Beim Abgang vom Start führte „Rubika“, dann ging „Rabula“ vor. Kurz vor dem Ziel kam aber „Dinas“ an die Spitze und ging als erste durchs Ziel. „Major Fife“ und „Rabula“ machten an zweiter Stelle ein totes Rennen und „Rubika“ lief zuletzt ein. Für den Sieg von „Dinas“ zahlte der Totalfaktor 52:10. Die Saida-Steepie-Chase brachte den Franzosen abermals einen Sieg, denn als erster ging „Dandalo“, als zweiter „Cometab III“ durchs Ziel, während erst die dritte Stelle von Clowntowns „Bride“ besetzt wurde. „Enfant de Cletack“ kam als vierter an und „Fidelio“, welcher zuerst führte, schied bald aus dem Rennen aus. Die Rennen verliefen ohne Unfall.

Heute abend veranstaltete das Städtische Kurkomitee zu Ehren des Internationalen Klubs ein großes Jubiläum-Fest, welches einen glänzenden Verlauf nahm. Kurpark, Lichtentafel Allee und Kaiserallee waren prächtig beleuchtet, nur die Beleuchtung des Konversationshauses verlagte etwas. Die Stimmung wurde übrigens da-

durch nicht beeinträchtigt. Leider fehlte vor dem Fest schon ein leichter Regen ein und nach der Beendigung desselben ging der Regen noch intensiver nieder. Bei den Fantasiereisen und Tänzen des Festspiels wirkten 75-100 junge Damen, 30-50 Herren und 50 Kinder der verschiedensten Altersklassen mit. Das Festspiel wurde nach Ideen und unter Isonischer Leitung von dem künstlerischen Gesamtleiter des Festes, Herrn Architekt Kurt Hoppe aus Wiesbaden, ausgeführt. Fräulein Luise Stalze vom Groß. Hoftheater Karlsruhe hatte die Einstudierung der Tänze übernommen. Viele Leute, riesig viel, waren anwesend, und sie werden an dieses Fest mit Vergnügen zurückdenken. Phantastische Schleierränge von Bürgerstöckchen auf dem Rasen im Scheinwerferlicht, ein Reiterzug, ein Kinderreigen, holdselig anzuschauen und anzuhören, ferne Gesänge und seine Musik, ein Solotanz, der den Sommer verinnbildlichte, endlich ein dionysisches Spiel, eine Feuer- und Wasserweihe, alles spielte sich wirksam ab und gefiel außerordentlich, wie das Programm und sein Zweck es wünschten.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 28. August.

8 Hof-Anlage. Wegen Ablebens des Herzogs Karl Borwin von Mecklenburg legt der Großherzogliche Hof von gestern an die Trauer auf 10 Tage bis zum 5. September einschließlich nach der 4. Stufe der Trauerordnung an.

Erweiterung des Sprechbereichs. Von jetzt ab ist Karlsruhe zugelassen zum Sprechbereich mit Neustadt a. Waldnaab, Hadenburg, Walmerod (Gebühr 1 M.).

Am Telefon. Immer wieder muß die Warnung vor allzu starkem Telefonlärmen wiederholt werden. Durch zu starkes Läuten wird eine in Düsseldorf angefertigte Telefonistin derart gesundheitlich geschädigt worden, daß sie als dienstunfähig in den Ruhestand versetzt werden mußte. Als Urheberin wurde eine Firma in Hamburg festgestellt und gegen diese ein Klagenanspruch von 1888 M. nebst jährlicher Rentenzahlung von 141 M. erhoben. Die Klage ging durch drei Instanzen, Landgericht, Oberlandesgericht zu Düsseldorf und Reichsgericht; die beklagte Firma muß zahlen.

Der neue Taler. Die Ausgabe der neuen Dreimarckstücke sieht, wie wir hören, nimmere unmittelbar bevor. Von den neuen Münzen sind 15 Mill. M. in Prägung gegeben worden. Also 5 Millionen neue Dreimarckstücke, die nimmere in den Verkehr kommen. Die Herstellung der neuen Münzen hat sich dadurch etwas verzögert, daß die schon Anfangs Juli in Prägung gegebenen neuen Matten für die Rundschiff sowie für die neuen landesherzoglichen Bildnisse längere Zeit in Anspruch nahmen.

Konsumverein. In Sachen der neuen Anforderungen, die nach dem „Vollst.“ in diesen Tagen einigen Mitgliedern des Konsumvereins gestellt worden sind, schreibt uns Herr Konsumverwalter Moritz Seifert: Die von mir bei einer Anzahl von Mitgliedern des im Konsumvereins befindlichen Konsumvereins für Karlsruhe und Umg., e. G. m. b. H. hier angeforderten Beträge beziehen sich nur auf die Geschäftsanzeige und zwar auf diejenigen Raten derselben, die bei Eröffnung des Konsumvereins noch nicht fällig waren, inzwischen aber fällig geworden sind. Nach der Begründung des Genossenschaftsgesetzes und einer Entscheidung des höchsten preuß. Gerichtshofes, des Königl. Kammergerichts in Berlin, wonach sich daselbst dieser Ansicht mit der Begründung angegeschlossen hat, daß die Genossenschaft zwar mit der Eröffnung des Konsumvereins erlosche, dieses Erlöschen sich aber nur auf die produktive Seite der Genossenschaft beziehe und die letztere im übrigen für die Zwecke der Liquidation fortbestehen, mußten diese Raten von mir als Konsumverwalter angefordert werden, wolle ich mich nicht selbst den Konsumgläubigern gegenüber in jeder Hinsicht haftbar machen und ich bin demgemäß auch verpflichtet, gegen diejenigen Mitglieder, die meiner Aufforderung nicht Folge geben, Klage auf Zahlung zu erheben.

Im Stadtpark findet heute nachmittags 4 Uhr ein großes Konzert, gegeben von der Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Fr. Sellmuth, statt.

Der I. Aktivist-Sportklub Germania, der älteste Verein dieser Art hier, feiert kommenden Sonntag im Apollotheater sein 21. Stiftungsfest. Nach dem Programm zu schließen, steht ein genußreicher Abend bevor, denn schon die Varietés-Kummern, geboten von Mitgliedern des Vereins, versprechen hervorragendes auf dem Gebiete der Parodier-Artistik und Trapeskunst. Nach Schluß des Programms ist Ball. (Siehe auch Inserat.)

Schlägerel. In der Nacht zum 25. d. gerieten einige Arbeiter in einer Wirtschaft in der Webersstraße in Streit, welcher in eine Schlägerei ausartete, wobei dem Wirt verschiedene Gegenstände zertrümmert wurden und ein Schaden von einigen Mark zugefügt wurde.

Diebstahl. In der Nacht zum 20. d. wurde in der Seminarstraße, an einem Haus die Laterplatte des Hauslegraphen im Wert von 10 M. gestohlen. Vom 15. bis 22. ds. wurde einem Fabrikanten in der Sophienstraße aus seinem Hof, eine Wagendecke im Wert von 52 M. gestohlen. Am 25. ds. stahl eine hier wohnende Frau, auf einem Acker bei Welschmeyer 171 Pf. Kartoffel in der Absicht, sie auf dem hiesigen Wochenmarkt zu verkaufen, sie wurde aber auf dem Wege zur Stadt abgefangen und ihr die Kartoffeln abgenommen.

Welt-Kinematograph, Kaiserstraße 133 (zwischen Kreuzstr. und Marktplatz). Dieses Institut bietet zu dem ohnedies sehr reichhaltigen und zugänglichen Programm als „Zugabe“ für diese Woche eine aktuelle Sportaufnahme, die großen Beifall finden wird. Wurden bis jetzt

franz. und engl. Sportaufnahmen geboten, so bemerkt uns die von genanntem Institut selbst vorgenommene und ausgeführte Aufnahme der „Badener Jubiläumrennen“, daß auch hierin die deutsche Industrie sich bald zu emanzipieren wüßte. Wir sehen die Klubmitglieder in eleganter Mail Coats an dem Klubpavillon vorfahren, die Ehrenpreise, die für die glücklichen Sieger bestimmt sind, die festlich dekorierten Tribünen und das Leben und Treiben auf dem Iffezheimer Rasen. Der Jubiläumspreis, von sachkundigen Sportsleuten seiner Bedeutung nach als das interessanteste Rennen des diesjährigen Jubiläum-Meetings bezeichnet, wird uns in seinen interessantesten Phasen, mit mehreren Apparaten aufgenommen, vor Augen geführt. Schon bei der Parade der teilnehmenden Renner und bei dem wiederholten Starte wird manchem „Wetter“ Zweifel aufgestiegen sein, ob die beiden deutschen Pferde die Erwartungen erfüllen. Von dem Starter entlassen, sehen wir das Scherfeld in rasender Phase zum ersten Mal die Tribünen passieren. Schon bei dem bekannten Kalkater Bogen, der meistens Ueberrassungen bietet, weil dort die bis dahin zurückgehaltenen Pferde in Front gebracht werden, war der Erfolg entschieden und wir sehen drei französische Pferde als erste das Ziel passieren. Wir sind überzeugt, daß der mit großer Sachkenntnis und aufgrund mehr denn 20jährigen sportlichen Erfahrungen aufgenommen und prächtig gelungene Film dem oben genannten Institute neue Freunde und Gönner zuführen wird. 12168

Sport.

Karlsruhe, 28. Aug. Nachdem der Karlsruher Fußballklub Phönix 1894 bereits vergangenen Sonntag ein Weitspiel gegen die Stuttgarter Sportfreunde (frühere Karlsbad) in Stuttgart mit 3:1 Toren für sich entscheiden konnte, eröffnet er kommenden Sonntag seine diesjährige Fußballsaison am hiesigen Platz mit einem Weitspiel gegen eine der besten frankfurter Mannschaften — den F. S. Germania. Dieser Mannschaft geht ein sehr guter Ruf voraus und ist sie infolge ihrer überaus schnellen Spielweise, verbunden mit famoser Technik, ein sehr ernst zu nehmender Gegner. Bei der sprichwörtlichen Schnelligkeit der hiesigen Mannschaft steht den Besuchern ein äußerst interessantes Spiel in Aussicht. Dem Ausgang dieses ersten Spieles des F. S. Phönix sieht man in Sportkreisen mit Spannung entgegen, bietet das selbe doch einen ziemlich sicheren Rastab über die Spieltätigkeit der Mannschaft, die aufgrund der Erfolge der verfloffenen Saison zu den besten Hoffnungen berechtigt. Dem Spiel geht ein solches der 1h Mannschaft des F. S. Phönix gegen die 1. Mannschaft der Heilbronner F. S. G. 1896 voraus. Auch dieses Spiel verspricht recht interessant zu werden.

Von der Luftschiffahrt.

Berlin, 28. Aug. (Tel.) Die Militärverwaltung hat den amerikanischen Erfinder einer Flugmaschine, die jüngst in Paris vorgeführt wurde, Wilbourg Wright, eingeladen, nach Berlin zu kommen, um seinen Aeroplan dort vorzuführen. Die Brüder Wrights hatten schon vor längerer Zeit die Absicht, den deutschen Militärbehörden ihre Flugmaschine zu zeigen. Die damaligen Verhandlungen scheiterten, da die Erfinder 1 Million Markton verlangten.

Paris, 27. Aug. Den französischen Erbauern von Luftschiffen hat sich jetzt wieder einer beigelegt, dessen Name oft vor einem Vierteljahrhundert genannt wurde, Capazza. Er kommt aus Belgien, wo er seit zwanzig Jahren als Ingenieur tätig war, wie es heißt, mit einer wertvollen Erfindung. Man erinnert sich daran, daß er während der Weltausstellung von 1889 in Marseille mehrere Luftschiffarten ausführte, eine derselben mit seinem Freunde Fondere fast wieder seinen Willen, aber weil er ein Versprechen halten wollte, bei festigem Winde. Der Ballon wurde von dem Sturm nach dem Meere hinausgetragen, und die Marjeller scherzten: „Capazza ist korpse, er segelt heim.“ Aber sie hielten ihn erst recht für verloren, als das Meer seinen Mantel und seinen Hut ans Land warf. Er war jedoch wirklich heimgekehrt und hatte trotz dem Sturm das Bild gehabt, mit seinem leuchtenden Ballon mitten in Naccio in der Nähe seines Elternhauses unverfehrt abgesetzt zu werden.

Gerichtszeitung.

Leipzig, 27. Aug. Vor einiger Zeit wurden einer Anzahl Damen auf offener Straße von einem Menschen, den zu ertrappen es lange nicht gelangen wollte, mit einer Schere Kleider zerschneitten. Endlich wurde der niederrichtige Busche, ein polnischer Arbeiter namens Marion Janubowski, bei Uebung seiner Lieblingsbeschäftigung gefaßt. Gestern verurteilte ihn das Schöffengericht zu einer Gefängnisstrafe von 9 Monaten. Die hohe Strafe wurde, wie der Richter sagte, in Anbetracht der Gemeingefährlichkeit solcher Leute und weil der öffentliche Verkehr in einer Großstadt von solchen Elementen mit aller Energie geschützt werden müsse, erkannt. Er schwerend kam auch noch in Betracht, daß Janubowski wegen mehrerer gegen Frauen begangener tätlicher Verleumdungen schon öfters vorbestraft ist. Freif. Ztg.

Oldenburg, 28. Aug. (Tel.) Das hiesige Landgericht verurteilte den Kapitän eines englischen Fischdampfers wegen eines unberechtigten Fischens bei Wangeroog zu 150 Mk. Geldstrafe.

Wetz, 27. Aug. (Tel.) Das Reichsgericht verwarf die Revision des Dienstleutes Stefan Hippert, der am 27. Juni wegen Raubmordes vom Schwurgericht Metz zum Tode verurteilt worden war.

beiden aufbewahrt wurde. Diese ist vorhanden, welche von beiden das Original ist, ist mit Sicherheit nicht festzustellen. Beide tragen keine Unterschrift. Das im Archiv aufbewahrte und vorhandene Exemplar weist Streichungen u. Verbesserungen auf, jedoch es das Original zu sein scheint, während das auf dem Ständesamt aufbewahrte und gefundene eine Abschrift oder eine Reinschrift zu sein scheint.

D. London, 27. Aug. Die Londoner National-Galerie hat ein wertvolles Gemälde von Franz Hals, eine Familiengruppe darstellend, angekauft und dafür einen Preis von 500 000 M. — noch nicht gezahlt, sondern zunächst die ratenweise Abzahlung garantiert. Wie es kommt, daß sich das reiche England Gemälde auf Abzahlung zulegt, erhellt aus folgendem. Der National-Galerie stehen jährlich etwa 200 000 M. für den Ankauf von Gemälden zur Verfügung; 100 000 M. bewilligt das Parlament, der Rest rührt aus anderen Quellen her. Ausnahmsweise zahlte die Regierung vorschubweise die Hälfte des Ankaufpreises für das Halsche Gemälde. Die erwartete Beteiligung freundschaftlicher Geber zur Deckung der anderen Hälfte ist jedoch ausgefallen. Und nun ist das Direktorium der National-Galerie während der Jahre 1909, 1910 und 1911 ohne Mittel, neue Ankaufe vorzunehmen, denn die Regierung will natürlich den geleisteten Vorschub wieder zurück haben. Andererseits muß auch der Rest durch jährliche Abzahlungen gedeckt werden, demnächst hat dies die Regierung versprochen. Ueber das eigenmächtige Vorgehen des Direktoriums sind weite Kreise der Londoner Kunstwelt aufgebracht und man erwartet, daß sich die für den Nationalstolz etwas peinliche Angelegenheit in befriedigender Weise auflöst.

An Bord des Dampfers „Kaiserin Augusta Victoria“, vom 28. August. (Radiogramm.) Dr. Polis, Direktor des Badener Meteorologischen Observatoriums hat seine Versuche mit der drahtlosen Uebermittlung meteorologischer Beobachtungen zur See zwischen Newyork und England fortgesetzt. Er nahm Wetternachrichten zur See zwischen Newyork und England von 800 Seemeilen von der amerikanischen Küste in einer Entfernung von einer Entfernung von sogar 1800 Seemeilen von der englischen Küste auf. Jeden Tag wurde eine Wetterkarte angefertigt, die durch Benutzung der Wetterberichte vorüberfahrender Schiffe, Mitteilungen über die Wetterlage auf dem Ozean in einer Ausdehnung von 800 Seemeilen erhielt. Das Wettertelegramm vom Donnerstag langte von Newyork und Irland in 3 Stunden zum Schiffe.

der Kaiser und die Kaiserin die Kathedrale. Abends 7 Uhr war dann bei Ihren Majestäten in den Räumen des Allgemeinen Militärkasinos in Metz die Parabeltafel.

Im Hauptsaal, war die Haupttafel aufgestellt. Außerdem waren im Nebenraum, im Brauschwelgerischen Zimmer und in den Wartefallen eine Reihe Tafeln gedeckt. An der Haupttafel saßen der Kaiser rechts neben der Kaiserin; rechts vom Kaiser folgten zunächst: die Kronprinzessin, der Großherzog von Baden, Prinz Leopold von Bayern, Prinz August Wilhelm, Statthalter Graf Wedel, Oberhofmarschall Graf v. Eulenburg; links von der Kaiserin: der König von Sachsen, die Prinzessin Eitel Friedrich, der Kronprinz, Prinz Eitel Friedrich, Prinz Oskar und der Fürst zu Fürstberg. Gegenüber den Majestäten saß der kommandierende General des 16. Armee-Korps v. Preitwiz und Gaffron, nach rechts zunächst Generalfeldmarschall v. Gahle, luxemburgischer Staatsminister Eychen usw. und Kriegsminister v. Einem; nach links Generalfeldmarschall Graf v. Hälserer usw.

Im Verlauf der Parabeltafel brachte der Kaiser folgenden Trinkpruch aus:

„Unter den Augen Seiner Majestät des Königs von Sachsen, Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs von Baden und Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Leopold von Bayern hat das 16. Armee-Korps heute seine Probe auf seine Disziplin in der Parade bestanden. Das Korps hat einen vorzüglichen Eindruck gemacht und ich spreche nochmals den Herren meinen Glückwunsch aus, dem ich den anderen Wunsch hinzufüge, daß es stets der hohen Aufgabe, die seiner hier harzt, gerecht werden möge und stets im Krieg wie im Frieden sich meine Zufriedenheit erhalten möge. Ich trinke auf das Wohl des 16. Armee-Korps. Hurra, hurra, hurra!“

Auf den Trinkpruch des Kaisers antwortete der kommandierende General v. Preitwiz und Gaffron:

„Ew. Kaiserl. und Königl. Majestät wollen mir gnädigst gestatten, im Namen des 16. Armee-Korps, an dessen Spitze mich die Gnade Ew. Majestät gestellt hat, sowie im Namen der Kgl. bayerischen und Kgl. sächsischen Truppen, die heute mit dem Armee-Korps unter den Augen Ew. Majestät paradierten dürfen, für die gnädigen Worte, die Ew. Majestät

Joehen an das Korps gerichtet haben, den unterwürdigsten Dank ehrfurchtsvoll zu äußern legen zu dürfen. Die gnädige Anerkennung, die das Korps gefunden hat, wird immer ein Ansporn sein für erhöhten Dienstetzer. Ew. Majestät darf ich versichern, daß das 16. Armee-Korps, das ja aus Söhnen fast aller Gauen des weiten mächtigen Reiches Ew. Majestät besteht, von gleichem Dienstetzer befeht ist und vor allem getragen wird von der unigen Liebe und Verehrung zu unserem Allerhöchsten Kriegsherrn. Ich bitte der Bestimmung, die alle Truppen, die hier zur Parade gehalten haben, hegen, Ausdruck geben zu dürfen, indem ich bitte, das Glas zu erheben und mit mir zu rufen: Se. Majestät, unser aller-gnädigster, oberster Kriegsherr hurra, hurra, hurra!“

Die beiden Trinkprüche wurden begeistert aufgenommen. Da inzwischen draußen ein Regen niederzging, so wurde auf Kaiserlichen Befehl der auf 9 Uhr abends angelegte große Zapfenreich ausgefetzt, so daß das von der Stadt hierzu besonders errichtete Brunnzelt unbenutzt blieb.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Stadtpark-Theater zu Karlsruhe. Heute geht die Operette „Schüenlied“ zum 2. Male in Szene, welche bei ihrer Eröffnung zum Besten von Frau. Bilder mit großem Erfolg gegeben wurde. — Am Samstag wird als Benefizvorstellung für Frau. Jovanovic der „Vettelstudent“ wiederholt. Es ist dieses der letzte Ehrenabend in der Saison, Frau. Jovanovic, welche durch ihre schöne Stimmittel die Zuhörer so oft entzückt, ist an diesem Abend Gelegenheit gegeben, ihre vorzügliche Leuten zu lassen. Eine Wiederholung dieser Operette findet nicht mehr statt.

Berlin, 28. Aug. (Tel.) Der Verein Berliner Musiker richtete an den Magistrat eine Petition um Erlaß eines Verbotes des gewerksmäßigen Musizieren durch Magistratsbeamte.

München, 27. Aug. Die Stadtverordnetenversammlung bewilligte in ihrer heutigen Sitzung 1000 M. für die Robert Koch-Stiftung zur Bekämpfung der Tuberkulose.

Frankfurt a. M., 27. Aug. Zu dem Diebstahl der Geburtsurkunde Goethes wird noch gemeldet: Die in den Geburtsregisterbüchern des Standesamts aufbewahrte Geburtsurkunde Goethes ist herausgetrennt und gestohlen worden. Nachforschungen in hiesigen Stadtarchiv haben ergeben, daß in den Büchern des Archivs eine zweite Ge-

Wetter- und Hochwasser-Nachrichten.

Essen, 28. Aug. (Tel.) Die Ruhr hat weite Strecken überflutet. Der Eisenbahnbau Timentrop mußte eingestellt werden. (B. L. Aug.)

London, 28. Aug. (Tel.) Aus Atlanta im Staate Georgia treffen Nachrichten über eine fürchterliche Wetterkatastrophe ein, die in den letzten Tagen in den atlantischen Uferstaaten Georgia und Nord-Karolina großen Schaden angerichtet hat.

London, 28. Aug. (Tel.) Aus Atlanta im Staate Georgia treffen Nachrichten über eine fürchterliche Wetterkatastrophe ein, die in den letzten Tagen in den atlantischen Uferstaaten Georgia und Nord-Karolina großen Schaden angerichtet hat.

London, 28. Aug. (Tel.) Aus Atlanta im Staate Georgia treffen Nachrichten über eine fürchterliche Wetterkatastrophe ein, die in den letzten Tagen in den atlantischen Uferstaaten Georgia und Nord-Karolina großen Schaden angerichtet hat.

London, 28. Aug. (Tel.) Aus Atlanta im Staate Georgia treffen Nachrichten über eine fürchterliche Wetterkatastrophe ein, die in den letzten Tagen in den atlantischen Uferstaaten Georgia und Nord-Karolina großen Schaden angerichtet hat.

London, 28. Aug. (Tel.) Aus Atlanta im Staate Georgia treffen Nachrichten über eine fürchterliche Wetterkatastrophe ein, die in den letzten Tagen in den atlantischen Uferstaaten Georgia und Nord-Karolina großen Schaden angerichtet hat.

London, 28. Aug. (Tel.) Aus Atlanta im Staate Georgia treffen Nachrichten über eine fürchterliche Wetterkatastrophe ein, die in den letzten Tagen in den atlantischen Uferstaaten Georgia und Nord-Karolina großen Schaden angerichtet hat.

London, 28. Aug. (Tel.) Aus Atlanta im Staate Georgia treffen Nachrichten über eine fürchterliche Wetterkatastrophe ein, die in den letzten Tagen in den atlantischen Uferstaaten Georgia und Nord-Karolina großen Schaden angerichtet hat.

Das Reformwerk in der Türkei.

Konstantinopel, 27. Aug. „Sabah“ meldet, daß Romadenkämme die Stadt Kasim am persischen Golf angegriffen haben und daß England bereits ein Kriegsschiff dorthin abgeordnet habe.

Konstantinopel, 27. Aug. (Wiener Korr.-Bureau.) Der gestrige Ministerrat befaßte sich mit der Situation in Kleinasien, von wo Meldungen eingehen, daß die Bevölkerung keine Steuer mehr zahlt.

Konstantinopel, 27. Aug. Die „Köln. Ztg.“ meldet von hier: Es berührt hier sehr angenehm, daß aus Anlaß des großen Brandunglücks schon jetzt reiche Beträge aus Deutschland eingegangen sind.

Konstantinopel, 27. Aug. Prinz Muhammed Reshad Effendi, ein Bruder des Sultans und voraussichtlicher Thronfolger, hat sich gestern auf Einladung des Sultans in Jiddis Kiosk begeben.

Konstantinopel, 27. Aug. Die türkische Botschaft in Berlin, Ahmed Tewfik Pascha, ist der nachgelagerte Abschied bewilligt worden.

Konstantinopel, 27. Aug. Die türkische Botschaft in Berlin, Ahmed Tewfik Pascha, ist der nachgelagerte Abschied bewilligt worden.

Konstantinopel, 27. Aug. Die türkische Botschaft in Berlin, Ahmed Tewfik Pascha, ist der nachgelagerte Abschied bewilligt worden.

Konstantinopel, 27. Aug. Die türkische Botschaft in Berlin, Ahmed Tewfik Pascha, ist der nachgelagerte Abschied bewilligt worden.

Handel und Verkehr.

Karlsruhe, 24. Aug. Im Rheinhafen sind im Monat Juli 170 (1907: 252) Schiffe mit insgesamt 59 000 (1907: 88 390) Tonnen angekommen und 115 (248) Schiffe mit zusammen 9269 (12 081) Tonnen abgegangen.

Durlach, 26. Aug. Auf dem heutigen Viehmarkt wurden zugetrieben: 1 Ochse, 345 Kühe, 12 Kalbinnen, 114 Stück Jungvieh, 131 Kälber.

Mannheim, 27. Aug. (Offizieller Bericht.) In der heutigen Börse waren gefragt: Kofthemer Cellulose-Aktien zu 248 Proz. und Pfälz. Nähmaschinen- und Fahrtrabfabrik-Aktien zu 124.50 Proz.

Konstanz, Hafenvegel, 27. August 3,62 m 26. August 3,64 m. Schutterinsel, 28. August, Morgens 6 Uhr 1,82 m.

Freitag den 28. August: Deutschnat. Handlungsgeh.-Verband, 9 Uhr Stammtisch Montag. Erster badischer Kynologischer Verein. Monatsversammlung.

Freitag den 28. August: Deutschnat. Handlungsgeh.-Verband, 9 Uhr Stammtisch Montag. Erster badischer Kynologischer Verein. Monatsversammlung.

Freitag den 28. August: Deutschnat. Handlungsgeh.-Verband, 9 Uhr Stammtisch Montag. Erster badischer Kynologischer Verein. Monatsversammlung.

Freitag den 28. August: Deutschnat. Handlungsgeh.-Verband, 9 Uhr Stammtisch Montag. Erster badischer Kynologischer Verein. Monatsversammlung.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Lissabon, 27. Aug. Der Waffenhändler Hector Ferreira und sein Gehilfe, die den Karabauer verkauft hatten, aus dem der tödliche Schuß auf den König abgegeben war, sind nach Unterlegung einer Sicherheitsleistung aus der Haft entlassen.

Brest, 27. Aug. Der Marinestabschef der deutschen Botschaft in Paris, Kapitän z. S. Starke, hat heute unter Führung des Adjutanten des Gepräfekten die hiesige Werftanlage besichtigt.

Amsterdam, 27. Aug. Wie die Zeitung „De Telegraaf“ entgegen anderslautenden Nachrichten meldet, ist das Befinden der Königin ein gutes.

Petersburg, 28. Aug. (Privattelegr.) Nach hier eingetroffenen Nachrichten soll Tolstoi den bei ihm üblichen alltäglichen Empfang aufgegeben haben, weil sich sein Zustand bedeutend verschlimmert hat.

Petersburg, 27. Aug. Das Oberkriegsgericht in Petersburg prüfte die Kassationsklage und bestätigte das Urteil des Kriegsgerichts in Nikolajew, welches 8 Japaner wegen Ueberfalls auf die sie nach dem Gefängnis führenden Soldaten und wegen Verwundung derselben zum Tod durch den Strang verurteilt hat.

Caracas, 28. Aug. (Privattelegr.) Präsident Castro hat sich nach hiesigen Meldungen aus der Staatskasse abermals 11 Millionen „Borschüsse“ auszahlen lassen.

Sydney, 27. Aug. Die amerikanische Flotte fuhr von hier nach Melbourne weiter.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

Paris, 27. Aug. Eine im „Temps“ veröffentlichte Note bejaugt, daß die französische und die spanische Regierung ihre Ansichten bezüglich der in Tanger erfolgten Proklamation Mulay Hafids ausgesprochen hätten.

D. Zanger, 27. Aug. (Privat.) Ueber die Lage der Dinge in Marokko sagt der hiesige Korrespondent der „Times“, der neuerdings dem Sultan Abdül Aziz die Freundschaft ganz gekündigt zu haben scheint, daß als dieser junge Herrscher auf den Thron kam, kein erlei ausländische Anleihen noch Schulden irgend welcher Art vorhanden waren.

Alles, was zur Verfügung stehe, sei der Rest der 3000, 600, das unbedingt für die allernotwendigsten Zahlungen gebraucht werde, da die Regierung vorläufig keine andere Einnahmequelle habe.

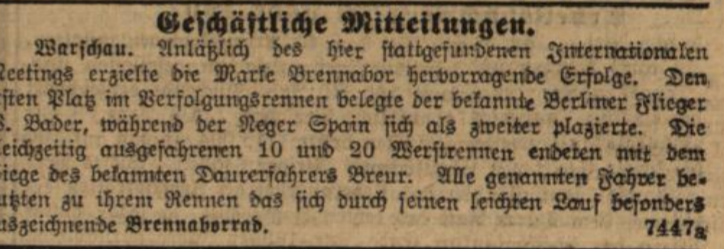
hd Budapest, 27. Aug. (Tel.) Auf der Sábveger Wagstation stieß heute Nacht ein von Szeged gekommener Güterzug mit dem Güterzug zusammen. Beide Lokomotiven und 7 Wagen des Lemesvarer Zuges wurden vollständig zertrümmert.

Jansbrunn, 28. Aug. (Tel.) Auf einer Tour vom Kaiserin Elisabethschloß auf den Jansbrunn verunglückte die Touristin Frau Wende aus Breslau.

Madrid, 27. Aug. Blättermeldungen besagen, daß der Bürgermeister von Marcon, Dr. Tortosa, unter der Beschuldigung, zahlreiche Morde begangen zu haben, verhaftet worden ist.

Die Allensteiner Offizierstragödie.

hd Allenstein, 28. Aug. (Tel.) Die Allensteiner Offizierstragödie, die man nach dem Selbstmorde des Hauptmanns von Götzen und der Internierung der Frau von Schönebeck in einer Irrenanstalt für abgeschlossen hielt, soll wieder aufgerollt werden.



Vertreter B. Brodessor, Karlsruhe.

Zimmer wieder verlangen

praktische, sparsame und erprobene tüchtige Wäscherinnen das echte Dr. Thompsons Seifenpulver, Marke Schwan.

Geschäftliche Mitteilungen.

Warschau. Anlässlich des hier stattgefundenen Internationalen Meetings erzielte die Marke Brennabor hervorragende Erfolge.

Ein verwegener Bandit.

D. Newhork, 26. Aug. Wie schon kurz gemeldet, hat im Yellowstone-Park bei Wyoming ein einzelner Bandit, der mit einem Winchester-Gewehr bewaffnet war, nicht weniger als elf Menschen mit 125 Personen überfallen und beraubt.

Der Raub wird als einer der verwegenen bezeichnet, die seit langer Zeit in den Vereinigten Staaten vorgekommen sind.

So bald die Anzeige erfährt worden war, wurde die berittene Polizei, die den Wald bewacht, hinter dem Räuber her geschickt.

So bald die Anzeige erfährt worden war, wurde die berittene Polizei, die den Wald bewacht, hinter dem Räuber her geschickt.

So bald die Anzeige erfährt worden war, wurde die berittene Polizei, die den Wald bewacht, hinter dem Räuber her geschickt.

Ämtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 25. August d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Kaiserlichen Statthalter in Elzass-Lothringen, General der Kavallerie und Generaladjutanten Seiner Majestät des Kaisers und Königs Grafen von Wedel in Straßburg Höchsthöhen der Treue zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 27. August d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Königlich Preussischen Generalmajor von Thießenhausen, Kommandanten von Straßburg, des Kommandeurkreuz erster Klasse Höchsthöhen Ordens vom Röhlinger Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, dem Gerichtsassessor und Kaiserlichen Vizekonsul Dr. Richard Kuenzer in Laureno Marques, die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen Königlich Preussischen Roten Adlerordens vierter Klasse zu erteilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, dem Ober-Pflichtträger Franz Joseph Griebhaber in Willingen, die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen Königlich Preussischen Allgemeinen Ehrenzeichens zu erteilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 13. August d. J. gnädigst geruht, den Kanzleirat Universitätssekretär Anton Holl in Heidelberg, den Kanzleirat Universitätssekretär Franz Freudenmann in Freiburg, den Kanzleisekretär Heinrich Zimmermann bei der psychiatrischen Klinik der Universität Heidelberg, den Kanzleisekretär Heinrich Böhler bei der psychiatrischen Klinik der Universität Freiburg, zu Bureauvorstehern zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 13. August 1908 gnädigst geruht, den Sekretär Adolf Siedinger beim Katholischen Oberstudienrat zum Bureauvorsteher, und den Oberbuchhalter Oskar Stöckle bei der Katholischen Stiftungsverwaltung Freiburg zum Kassier zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 22. August d. J. gnädigst geruht zu ernennen: die zweiten Beamten im Bezirksdienst, Regierungsbauinspektoren Leopold Schöffinger in Waldshut, Alfons Blum in Mannheim und Albert Stauffer in Basel unter Verleihung des Titels Bauinspektors; die Inspektionsbeamten bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen, die Abfertigungsbeamten im Ortsdienst, Stationskontrollen Adolf Höd in Basel, Karl Dietzsch in Offenburg und Karl Singrün in Mannheim zu Sekretären bei den Bezirksstellen und zweiten Beamten im Bezirksdienst, Hod und Dietzsch unter Verleihung des Titels Sekretär und Singrün unter Verleihung des Titels Bahnbetriebsleiter.

Mit Entschliessung des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 26. August d. J. wurden die Sekretäre Adolf Höd und Karl Dietzsch der Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen und Bahnbetriebsleiter Karl Singrün der Betriebsinspektion Mannheim zugewiesen.

Das Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts hat unterm 22. August d. J. die Aktiare: Theodor Garzj beim Amtsgericht Donaueschingen, Friedrich Dittes beim Notariat Wangenbrücken, Friedrich Kiegl beim Notariat Karlsruhe I, Georg Philipp Landmesser beim Notariat Karlsruhe III, Georg Heß beim Amtsgericht Karlsruhe, Ernst Wehner beim Amtsgericht Freiburg, Franz Sied bei der Staatsanwaltschaft Offenburg, Wilhelm Klein beim Notariat Karlsruhe III und Simms Andrzej beim Notariat Ueberlingen etamäßig angestellt.

Das Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts hat unterm 22. August d. J. den Aktiar Friedrich Kunzmann beim Amtsgericht Durlach zum Amtsgericht Eppingen versetzt.

Mit Entschliessung des Großh. Ministeriums der Finanzen vom 25. August d. J. wurde dem Finanzassistenten Aquilin Weber bei der Landeshauptkasse unter Verleihung der Amtsbezeichnung Buchhalter die etamäßige Amtsstelle eines Bureaubeamten bei Zentralverwaltungen übertragen.

Personalnachrichten

aus dem Bereiche des 14. Armeekorps.

Oberst, Oberstlt. und Abteil.-Kommandeur im 1. Unter-Elzäss. Feldart.-Regt. Nr. 31, als aggregiert zum 2. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 30 versetzt. Versetzt wurde: Kumann, Unterarzt, vom 2. Nassau. Inf.-Regt. Nr. 86 zum 4. Bad. Inf.-Regt. Prinz Wilhelm Nr. 112.

Die Vermittlungstätigkeit des Verbandes badischer Arbeitsnachweise im Jahr 1907.

X Aus Baden, 27. Aug. Bei den 15 Arbeitsnachweisanstalten, die zum Verband badischer Arbeitsnachweise zusammengeschlossen sind, wurden im Jahr 1907 insgesamt 165 840 Arbeitsuchende verzeichnet; darunter befanden sich 24 574 weibliche Personen (14,8 Proz.). Die Zahl der angemeldeten offenen Stellen betrug 115 004, so daß auf 100 Arbeitsgelegenheiten 144,2 arbeitssuchende Personen fallen. Dieses Verhältnis ist nicht ungünstig, da das Ueberangebot an Arbeitskräften erheblich hinter dem Durchschnitt des letzten Jahrzehnts, ja sogar hinter den Höheren der Hochkonjunktur Erde der 1890er Jahre zurückbleibt. Im ganzen Jahrzehnt ist das Ueberangebot nur im Jahre 1906 geringer gewesen.

Durch Vermittlung der Verbandsanstalten eingestellt wurden 78 688 Personen; es konnten also 64,1 Proz. der offenen Stellen besetzt und 44,1 Proz. aller Arbeitsuchenden untergebracht werden.

Arbeitslos waren von der Gesamtzahl der Arbeitsuchenden 65,0 Proz. und zwar von den männlichen Arbeitsuchenden 71,9 Proz., von den weiblichen nur 25,1 Proz.

Aus den Nachbarländern.

— Aus Württemberg, 27. Aug. Der Photograph Ulmer hat an seine in Feuerbach lebende Frau aus Genua geschrieben, daß er ihre beiden Kinder erschossen und bei Böblingen irgendwo verborgen habe. Der Mann hatte sich mit den Kindern am Samstag entfernt und ist nicht zurückgekehrt. Er soll geistesgekränkt sein. Wie nun aus Böblingen gemeldet wird, sind die Leichen der beiden 6- und 7-jährigen Kinder in der Nähe in einer Dohle, wie er in dem Brief an seine Frau angegeben hatte, erschossen aufgefunden worden. Ulmer hatte in dem Brief, den er aus Genua an seine Frau sandte, auch seinen Selbstmord angekündigt; ob er ihn ausgeführt hat, ist unbekannt. Der Grund der Tat soll in Eifersucht zu suchen sein. Ulmer hat die Kinder, die vor Mordigkeit von dem langen Marsch eingeschlagen waren, getötet, in die Dohle geworfen und ist dann abgereist.

Δ Züsfeld, 27. Aug. Unsere Kirchweihfeier endigte mit einem bösen Mißton. Ein alter Groll zwischen Meiner und Schöcherer Wurschen verursachte Gängel und Streit und auf der Straße mitten im Dorf eine gewaltige Prügelei, wobei auch das Messer eine traurige Rolle spielte. Der 20-jährige Sohn des Schneiders Kampmeyer von Schöcherer erhielt in den Hals einen bedeutenden Stich, welcher die Schlagader durchschneidet. Der Betroffene retirierte sich in den Gasthof zur Rose, wo er laut „Bauk. Note“ nach kurzer Zeit tot zusammenbrach. Auch der Bruder des Getöteten erhielt Verletzungen. Drei junge Wurschen von Klein wurden noch nachts verhaftet. Der Haupttäter, ein klaffes Bürschchen von siebzehn Jahren, wurde geschlossen hierhertransportiert.

— St. Ingbert, 27. Aug. Wie die „Saarpost“ berichtet, wurden bei der fortgesetzten Untersuchung über die Durch-

stechereien auf Grube Gittelborn Vorgänge aufgedeckt, die alle 3 Tageweise in Schalten fielen. Unter andern waren Bergleuten während ihrer zweijährigen Militärzeit die Arbeitspflichten voll aufgeschriebe und ausgezahlt worden.

T. Mülhausen i. G., 27. Aug. Zu Ehren des kommandierenden Generals des 14. (badischen) Armeekorps General der Infanterie Freiherrn v. Ruene findet am Freitag abend um 8 Uhr in hiesiger Stadt großer Zapfenstreich statt, bei welchem die Musikkorps der Infanterieregimenter 112, 113, 114, 142 und die Spielleute des 3. badischen Dragonerregiments Nr. 22 mitwirken werden. Der Beginn ist auf abends 8 Uhr festgesetzt. Im Hofe der Großherzog Friedrich-Kaserne treten die Musiker zu ihrem Marsche durch die Stadt an, während sich der Zug um 9 Uhr vor dem Rathaus auflöst.

Berjammlungen und Kongresse.

— Kassel, 27. Aug. Die Jubiläumjahresversammlung des deutschen Vereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke findet am 15., 16. und 17. September in Kassel statt. Außer den bekannten Führern werden der berühmte Nervenarzt Geheimrat von Leiden-Berlin, der Hygieniker von Gruber-München, Geheimrat Viktor Vochemer-Dresden Vorträge dort halten und es werden diesmal auch besondere Vorträge für Schüler der Volks- und Mittelschulen stattfinden. Auch aus Baden werden die bekannten führenden Männer: Geisfl. Rat Dr. Werthmann von Freiburg, Baurat Dr. Fuhs von Karlsruhe u. a. teilnehmen.

Vom deutschen Genossenschaftstag.

— Frankfurt a. M., 27. Aug. (Tel.) Der heutigen Hauptversammlung des 49. Allgemeinen deutschen Genossenschaftstages lag folgende Antrag des Gesamtausgusses vor: Der Genossenschaftstag wolle zum Beschluß erheben: 1. Die Schulz-Delitzsch'schen Kreditgenossenschaften haben es stets als ihre Aufgabe betrachtet, auf die Entschuldung des ländlichen Grundbesitzes hinzuwirken, indem sie ihren ländlichen Mitgliedern a) Zwischentreite einzuräumen, wodurch diesen die Konvertierung und Regelung der hypothekarischen Belastung ihres Besitzes ermöglicht oder mindestens erheblich erleichtert wird; b) gegen hypothekarische Sicherheit zu mäßigen Zinssätzen und gegen entsprechende Abzahlungen Kredit zu gewähren. 2. Für die Gewährung unfundierter und nur durch Amortisationsraten höherer Kredite zum Zwecke der Entschuldung des ländlichen Grundbesitzes, sowie für die Uebernahme von Bürgschaften für derartige Kredite müssen die auf dem Genossenschaftstagesgehe von 1889 beruhenden Genossenschaften außer Betracht bleiben.

Der erste Teil des Antrages wurde vom Landtagsabgeordneten Justizrat Dr. Eriger-Schrotenburg in längeren Ausführungen begründet. Er behauptete, daß der preussische Finanzminister es i. Zt. abgesehen habe, für die Entschuldung des ländlichen Grundbesitzes finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen, weil dann angeblich auch andere Verhältnisse sich bald an den Staat wenden würden. Die Schulz-Delitzsch'schen Genossenschaften hätten sich auf diesem Gebiete bereits wirksam betätigt.

Den zweiten Teil des Antrages behandelte mit einer kurzen Erläuterung Verbandsdirektor Reugebauer-Breslau. Der Präsident der Preussischen Zentral-Genossenschaftskasse, Dr. Heiligenthal-Berlin begrüßte es mit Freude, daß die Klust, die zwischen seinem Institut und den Schulz-Delitzsch'schen Genossenschaften früher bestehend bestanden hätte, jetzt aufgehoben sei. Mit der Annahme des Antrages würde den Genossenschaften, die sich mit dieser neuen Aufgabe befaßten wollten, der nötige Spielraum gewährt, zum Segen der Schulz-Delitzsch'schen Genossenschaften und zum Heile des deutschen Vaterlandes.

Nachdem noch mehrere Redner gesprochen hatten, wird der Antrag einstimmig angenommen. Sodann wird nach einem Referat des Verbandsdirektors Justizrat Weharts-Zweibrücken über einen Vertrag diskutiert, den die Kreditgenossenschaften bei der Vermietung von Cafes mit dem Bankier vereinbaren sollen.

Weinrestaurant „Eckschmitt“.

Unterzeichneter empfiehlt seine im 2. Stock gelegenen, auf das komfortabelste und geschmackvollste neu eingerichteten Gesellschaftsräume zu allen vorkommenden privaten und Vereinsfestlichkeiten, insbesondere für Hochzeiten etc. 10783,12,11

Adolf Rinderspacher

Telephon 205. Kaiserstrasse 231.

Die Besichtigung der Räume auf Wunsch jederzeit gestattet.

Von der Reise zurück. Dr. Weissblum.

Von der Reise zurück. Gustav Rapp

Atelier für Zahnheilkunde und Zahnersatz

Karlsruhe Amalienstrasse 75, am Kaiserplatz.

Täglich garantiert schmerzlose Zahnoperationen in Narkose

2,2 (unter ärztl. Leitung) und lokaler Betäubung. 12167

Israelitische Gemeinde.

28. Aug. Abendgottesdienst 7 Uhr
29. Aug. Morgengottesdienst 8³⁰
Nachm.-Gottesdienst 4³⁰
Sabbat-Ausgang 8³⁰
Morgengottesdienst 6³⁰
Abendgottesdienst 6³⁰

Fr. Religionsgesellschaft.

28. Aug. Sabbat-Anfang 7 Uhr
29. Aug. Morgengottesdienst 7³⁰
Nachm.-Gottesdienst 5³⁰
Sabbat-Ausgang 8³⁰
Morgengottesdienst 6³⁰
Nachm.-Gottesdienst 7³⁰

Zäpfler

für eine in frequenter Lage Bruch- falls gelegene Wirtschaft gesucht. Offerten unter Nr. 7385a an Oscar Landwehr, Agentur der „Bad. Presse“ in Bruchsal. 3,2

In vielbesuchtem Ausflugsort, nahe der Residenz, ist ein gutgehendes

Gasthaus

zu verpachten. Off. unt. B32090 an die Exp. der „Bad. Presse“. 2,1

1 Brillant-Ring

(1 großer Stein).

1 gold. Herren-Uhr

(Doppeldeckel) habe ich im Auftrage sehr billig zu verkaufen. 12195 Waldstraße 31, Hof, parterre.

Motorrad,

leichtes Modell, tadellos funktionierend, wird um den billigen Preis von 100 M. abgegeben. B32018,2,1 H. Butsch, Werderplatz 39.

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante

Frau Karoline Schmitt

geb. Weber, Posamentiers-Witwe nach langem Leiden in die ewige Heimat abzurufen.

Karlsruhe, den 26. August 1908.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag den 28. ds. Mts., nachmittags 1/2 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. Trauerhaus: Bürgerstraße 16. B32087

Todes-Anzeige.

Schmerzhaft teilen wir allen Freunden und Verwandten mit, daß unser lieber Sohn u. Bruder

Karl Krieg

im Alter von 10 Jahren nach kurzer, schwerer Krankheit in die Ewigkeit abgerufen wurde.

Um stille Teilnahme bitten Frieda Krieg Witwe.

Karlsruhe, 27. Aug. 1908. Die Beerdigung findet Samstag nachmittags 1/2 4 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. B32018

Trauerhüte

aus la. Crêpe, nur eigenes Fabrikat,

Trauerschleier

Brautkränze

Brautschleier.

Grosse Auswahl. 0106.18.14 Billige Preise. S. Rosenbusch, 137 Kaiserstrasse 137.

Revisionen

von kaufmännischen Unternehmungen, Büchern Bilanzen. Prompte Geschäftsbesorgung. Strengste Diskretion.

Delkredere & Treuhand A.-G. Frankfurt a. M. 6415a,11,7

Auffallend!

billige Preise!

Birische, per Pfd. 15 Pfg., Zwetschgen, 3 Pfd. 25 Pfg., Keffel, per Pfd. 10 Pfg., Birnen, 3 Pfd. 25 Pfg., empfiehlt B32069

Bierhalters Neue Obsthalle, nur Adlerstr. 22.

Möbel-u. Polsterwarenlager

von Albert Schiller Karlsruhe, Herrenstrasse 46, über 20 Jahre techn. Leiter im Möbelmagazin Vereinigter Schreinermeister.

Kompl. Zimmereinrichtungen, sowie einzelne Möbel. Eigene Spezialwerkstätte. — Zeichnungen u. Voranschläge bereitwilligst. 9988*

Zweiflügen! Zweiflügen! Zweiflügen!

beste Qualität, etwa 2000 Zentner, hat in größerem Posten abgegeben: Landwirtsch. Konsumverein Schliengen (Post- u. Bahnhofstation Schliengen). 7510a,2,2

Schäl- u. Saattpflüge

2- und 3-scharig mit staubdichten Radnaben für Oelschmierung. 6512a,6. Erstklassiges Fabrikat. Kataloge gratis und franko.

PR. MAYPARTH & Co. Frankfurt a. M.

— Tüchtige Vertreter gesucht, wo wir noch nicht vertreten sind. —

Kaiser Wilhelm-Quelle

Weitverbreitetes Tafelwasser ersten Ranges. Vorzüglich geeignet zu Mischung mit Wein.

18.16 Niederlage: Ph. Mehl, Mineralwasserhandlg., Karlsruhe. 419a

2 Havelocks, Jagdhunde.

ein leichter und einer für den Winter, 2 junge, 6 Wochen alte, braune Jagdhunde sind billig zu verkaufen. Für Rassenreinheit wird garantiert. B31702,2,2 Bernhardstr. 13, III. B31984 Waldhorstr. 36, I. Bad.

Haug & Wirth

Spezialgeschäft in Trikots u. Strumpfwaren
16 a Gartenstrasse 16 a.

Bis Ende August zu herabgesetzten Preisen

Zrikothemen - Beinkleider - Strümpfe - Socken
in gediegenen Qualitäten!

11745.6.6

Berein ehem. bad. gelber Dragoner.
Unter dem Protektorat Sr. G. H. Prinzen Maximilian von Baden.
Samstag den 29. August 1908, abends 8 1/2 Uhr:
Monats-Versammlung
im Vereinslokal, Nebenzimmer der „Stadt Wforzheim“.
Regimentskameraden stets willkommen.
Der Vorstand.

Beierheimer Fussball-Verein
gegr. 1898.
Verein für Bewegungsspiele.
Eingezeichnet Sportplatz a. Wetherwald
Sonntag, 30. August 1908.
Wettpiel
der 1., 2. u. A. S. Mannschaft geg. Germania Durlach I. u. A. S. Mannschaft, sowie Rhönig Durlach I. Mannschaft.
Eintritt 30 Pfg. Vorverkauf 20 Pfg. bei Friedrich.

Karlsruher Fussball-Verein (e. V.)
Unter dem Protektorat S. G. H. d. Prinzen Maximilian v. Baden.
Sportplatz an der verläng. Volkstrasse, Straßbahnhöhe, Orangerie, Biergarten.
Tennisplätze, Umkleeräume etc.
Freitag 9 Uhr, „Prinz Karl“ Mitgliederversammlung.
Sonntag, 3 Uhr: Nebungsspiel (Sportplatz).
Mittwoch, 5 Uhr: Nebungsspiel (Engländerplatz).

Fussballclub
SCHWARZ, PHÖNIX, BLAU
Heute Freitag abend 9 Uhr im Palmengarten: **Berichterstattung über den Vertretertag in Wiesbaden.**
Samstag den 29. August, abends 7 1/2 Uhr, im Löwentorchen: **Wichtige Generalversammlung.**
Sonntag den 30. Aug. 1908: Nachm. 1/3 Uhr: **Wettpiel der 1. u. 2. Mannschaft gegen 1. M. d. Heilbronner S.-G. 1896.**
Nachmittags 4 Uhr: **Wettpiel der 1. u. 2. Mannschaft gegen Frankfurt S.-G. Germania.**
Preise der Plätze: Erhöhter Sitzplatz 80 Pfg., 1. Platz 60 Pfg., 2. Platz 40 Pfg. — Schüler die Hälfte. 12186

Karlsruher F.-V. Allemania.
Sonntag den 30. August: **Wettpiel d. I. Mannschaft geg. S.-G. Viktoria I. Mannheim.** Abfahrt 12 1/4 Uhr.
III. Mannschaft **Wettpiel geg. Durlacher S.-G. Viktoria I.** in Durlach.
Der Spielabschluss.

Karlsruher Fußball-Club „Frankonia“.
Samstag den 29. August: **Bereins-Abend.**
Sonntag den 30. August, nachmittags 2 Uhr: **Training.**
3 Uhr: II. Mannschaft geg. S.-G. Viktoria I. auf dem Exerzierplatz.
4 Uhr: **Wettpiel der IV. Mannschaft geg. S.-G. Viktoria Durlach II** auf dem Engländerpl.
Der Vorstand.

Tätowierung!
Wer entfernt solche?
Offerten unter Nr. B32024 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Tanzkurse
für Damen und Herren beginnt **Dienstag den 1. September 1908,** abends 7 1/2 Uhr, im Saale der Restauration „zur Karlsburg“, Akademiestr. 80. Geht Anmeldungen werden im genannten Lokale oder **Lehrjahr 26. part.,** entgegengenommen. Um geneigten Zutritt bittet **Richard Gordon, Tanzlehrer.**
NB. Unterrichtsstunden Dienstag und Freitag. B31716.3.2

Alte Brauerei Fels, Kronenstr.
Heute wird geschlachtet.

Höchste Preise
zahle ich für abgelagerte Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel usw. Postkarte genügt, komme ins Haus. 4.1 B32012
Abt. Czelewitzki, Markgrafenstr. 3.
Eine Schneiderin empfiehlt sich im Anfertigen von Kostümen, Kleidern u. Kinderkleidern in u. außer dem Hause. B31872.2.2
Jähringerstr. 20, bei Klemm.

Wäsche
zum Stücken und Fehlonieren wird angenommen u. pünktlich und geschmackvoll ausgeführt. B32009
Georg-Friedrichstr. 2, 1. Et.
Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen. B32075
Berthardstraße 7, 5. Et.

Blumentöpfe
gebrauchte, jedes Quantum, kauft zu höchstem Preis
J. Haas, Eschenweinstr. 20.
Postkarte genügt. B31886.3.2

Wer
erteilt Unterricht in Festigkeitsschule u. Mechanik?
Offerten unter Nr. B32028 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Junges Ehepaar sucht Filiale
der Lebensmittel- od. Kolonialwarenbranche zu übernehmen. 2.1
Genaue Offerten unt. Nr. B32002 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Darlehen-Gesuch.
Von geacht. Geschäftsmann werden ca. 11 000 Mk. bei überaus günst. Verzinsung geg. Hinterl. u. erstl. d. d. d. Wertpapieren u. Selbstgeher gesucht. Offerten unter Nr. B32042 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Wer leiht junger Frau 100 Mk.
gegen gute Sicherheit und pünktliche Rückzahlung? 2.1
Offerten unter Nr. B32030 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Wer leiht
1. Fraulein 50 Mark? Rückzahlg. nach Ueberreife. Offerten unter Nr. B32026 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Wer leiht verh. Mann 50
Mark gegen gute Sicherheit u. hohen Zins. Rückzahlung nach Ueberreife. Off. unter B32036 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Stadtgarten - Theater Karlsruhe.
Freitag den 28. August 1908:
Schützenlied.
Operette in 3 Akten v. Leo Stein und Carl Lindau. 12180
Musik von Edmund Eysler.
Aufang 8 Uhr.
Aufnahmen in Edisonwalzen und Grammophonplatten aus 9608

„Ein Walzertraum“
sowie sämtlicher am Stadtgarten-Theater gegebener Operetten empfehlen **Gebr. Boscherl, Kaiserpassage 10/18.**

Heute eingetroffen:
Feinste Weintrauben in Kisten von ca. **78 Pfg.**
4 Pfund
in Kisten von zirka **6 1/2 Pfd. 125**
Französische Zomaten Pfund 18 → Cocosnüsse Stück 28 →
Melonen Stück von 40 → an. Neue Para-Nüsse Pfund 48 →
Geräucherter Lachs 1/4 Pfund 45 →
Geschwist. Knopf. 12196

Stadtgarten.
Heute Freitag, 28. Aug., 4 Uhr nachmittags:
Großes Konzert
gegeben von der Kapelle der **Freiw. Feuerwehr der Stadt Karlsruhe.**
Leitung: Kapellmeister **Fr. Hellmuth.**
Eintritt: Abonnenten 30 Pfg., Nichtabonnenten 50 Pfg.
Soldaten und Kinder je die Hälfte.
Die Konzertabonnementskarten haben Gültigkeit. 12153
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

I. Athletik-Sport-Club „Germania“
gegründet v. VIII. 1897.
Nach Schluß des Programms: **Ball!**
mit reichhaltigem Varietè-Programm, wogu wir unsere verehrl. Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins freundlich einladen.
Der Vorstand.
Gleichzeitig erlauben wir uns (unter Hinweis auf das Monats-jahrbuch) unsere Mitglieder auf die am **Samstag den 5. September** stattfindende **Generalversammlung** aufmerksam zu machen und bitten um recht zahlreiche Beteiligung. 12163
D. D.

Frankeneck.
Jeden abend und Sonntag nachmittags:
Konzerte d. Ungar. Magnaten-Solistenkapelle
Kapellmeister **Gygyi Pall.** 11911*

Kronenfels.
Freitag den 28. August 1908: B32063
Konzert Beck.

Alte Brauerei Kammerer, Waldhornstr. 23.
heute **Schlachttag!**
Von abends 6 Uhr ab: **Schlachtplatte,** was empfehlend anzeigt 5222 G. Zahn.

Kind
wird in gute Pflege genommen. Auf Verlangen auch getauft.
Offerten unter Nr. B32027 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Kind.
Welch edelbesendes Ehepaar würde ein 6 Monate altes nettes Mädchen an Kindesstatt annehmen. B32032
In eich. Humboldtstr. 18, 2. Et.

Verloren
am 27. ds. in der Stadtstraße infolge Abreisens gold. Herrenuhrette. Abzugeben gegen Belohnung: **Be-ziersant, Fundbureau.** B32047

Verloren.
eine **Brilliant-Brille** nötig. Donnerstag, zwisch. Hirsch-, Kaiser-, Ritterstraße. Abgeb. geg. g. Belohn. B32038
Stephanienstr. 66.

70 Silo schöne Einmachkäpfel
hat zu verkaufen: B32048
Frank, Kriegstraße 171, 2. Stod.

Für junge Eheleute, die Ehegüter-Geschäft billig übernehmen wollen, wäre günstige Gelegenheit gebot. 3.3
Offerten unter Nr. B31740 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.
Wegen Todesfall ist eine vollständig eingerichtete **Möbelschreinerei**, bestehend aus 5 Hobelbänken, 5 Schraub-böden mit Zinkulagen, Leinofen, Holzvorrat, sofort billig zu ver-kaufen. Offerten unt. Nr. B32053 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Spezerei einrichtung, gebraucht, gut erhalten, sofort billig zu verkaufen. B32074
Waldstraße 22, Laden.

Fahrrad, gut erhalten, ist billig zu verkaufen. B31873
Steinstr. 3, 3. Et.

Ein noch neues **Konzert-Piano** und ein **Herb** mit Kupferstich sind wegen Umzug billig zu verkaufen. B32096
Jähringerstr. 28, II. r.

Bücherschrank-Credenz, eichen, neu, solid und preiswert, zu ver-kaufen. **Bahnhofstr. 10.** B32077

Kinderbettstelle, g. neu, eleg., für nur 12 Mk. zu verk. B32084
Douglasstr. 30.

Gebraucht. **Kinderliege u. Sit-wagen** billig zu verkaufen. B32078
Hilfstr. 33, III. r.

4 sehr schöne Tafel-Divans, neue, sind wegen Platzmangel für 45-48 Mk. abzugeben. B31876.2.2
Witthelmstraße 56, Hof.

Gut erhalt. Winterpaletot billig zu verkaufen. B32043
Körnerstraße 29, II.

Bernhardiner-Hund, 1 Jahr alt, schönes, treues Tier, zu verkaufen. Zu erfragen **Schiff-str. 58, Wirtschaft.** B31519.2.2

Stellen finden
2 Einlassierer per sofort, 1 Magazinier, Verwalter, 2 Kassaleiter, wenn auch u. An-n., 3 Reisende, Buchhalt., Kommiss., 2 Verkäufer f. hier (Zuchbr.), B32022
Maschinentechniker.

7 Verkäuferinnen u. 2 Konbitorei, bei hoh. Salär: (Manufaktur, Möbel, Herrenartikel, Kolonialw., Schuhw., d. B32022)

Stellennachweis „Viktoria“, Kaiserstraße 22, III, ältestes Institut der Art am Plage. Auch Sonntags geöffnet v. 11-1 Uhr.

Wir suchen sof. u. 1. Ort: 3 Buchhalter f. Möbel, Eisen, Schuhw., 6 Reisende, Fab., Kolon., Bus., Manuf., 4 Kontoristen, 3 Lageristen, 1 Kommiss aus all. Branchen, 1 Einlassierer, Kassaleiter, B32094
Buchhalterinnen, Kontoristinnen, 4 Kassaleiterinnen, 50 Verkäuferinn., all. Br. durch Bureau-Verband „Reform“, Kaiserstraße 107, I. Etage, größtes u. leistungsfähigstes Unternehmen dieser Art in Deutschl.

Jüngerer Bureaugehilfe
mit Kenntnissen in Stenographie u. Maschinenschreiben, auf 1. Septbr. gesucht. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 12191 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Für die Reise suche ich **ig. Mann.** B32005
Waldmann, Turmstr. 7c, 1. Et., r.

Gesucht
für ein groß. Fabrikgeschäft zu sofortigem Eintritt **schreibgewandter jüngerer Mann**
als Bureaubienner, der zugleich die Registratur mit zu versehen hat. Angebote mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche unter Chiffre **F. K. 4645** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe.** 12198

Renommierte Fabrik der Lebens-mittelbranche sucht zur Uebernahme ihrer Depots auf dem Plage Karlsruhe einen **Jüngerer,**

Reißigen Mann
mit guten Kenntnissen. Branche-kenntnisse nicht erforderlich, dagegen ist etwas Kautions zu stellen. Gef. Offerten unter Nr. 7521a an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.1
Rebegewandte Herren zum Besuch von Privat bei täglicher Auszahlung gesucht. Keine Versicherungs-melden 5-7 U. im „Goldenen Lamm“, Kronenstrasse. B32095

Herbst 1908.
Die Ausichten im badischen Oberland sind auch dieses Jahr sehr günstig. Erntelassige Wein-großhandlung des bad. Oberlandes sucht bei der besseren Wirtschaftslage eingeführte, brauchetundige 7512a

Vertreter
gegen hohe Provision. Ange-bote unter „Wein“ an Rudolf Mosse, Freiburg I. B. 3.1
Erwerb behördl. kontrolliert häusl. Arb., Ueberseztg. Vertretung, Erwerbsz. Kurier, Stuttgart 341.

Pharmazeut. Lehrstelle offen
bei Apotheker Stein, in Durlach.

Ein gewandtes Fräulein, in Buchführung und Korrespondenz kundig, wird von einem hiesigen, feinen Detailgeschäft gesucht. Offert-nebit Zeugnisabschriften u. Gehalts-anprüchen erbeten unter Nr. 12025 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Volontärin.
Fräulein mit guter Schulbildung findet **Gelegenheit** sich in **Bureau** auszubilden. Gef. Offert. unt. Nr. B31744 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Verkäuferin.
Eine durchaus tüchtig in der Lebens-mittelbranche bewanderte **Person** findet per 1. Oktober d. J. nahezu selbständigen Posten. Offert. wolle man unt. Nr. 12156 an die Exp. der „Bad. Presse“ richten.

Dr. Eisenlohr
von der Reise zurück.

Atelier für Fusspflege.

Hühneraugen sowie eingewachsene Nägel werden aufs sorgfältigste behandelt. Behandlung in und außer dem Hause.
Wilh. Oswald, Kronenstraße 31.

Zuschneide-Schule für Damengarderobe.

Am 1. und 15. September beginnen neue Kurse. Jede Dame ist fähig, in kürzester Zeit ihre Garderobe selbst anzufertigen nach meiner ungemein leichtfaßlichen Methode.

Paula Honsel,
akad. gepr. Zuschneidelehrerin,
Waldstraße 20, 2. Stod. 12020.2.2

Wirtschafts-Übernahme.

Seige hiermit geehrtem Publikum ergebenst an, daß ich heute die Wirtschaft „zur Kaiserkrone“, Sophienstraße 87,

übernommen habe. Ich empfehle reine Weine, ff. Hell und dunkel Lagerbier, guten Mittagstisch von 60 Bfg. an, sowie zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen in guter Qualität bei mäßigen Preisen und bitte um geneigten Zuspruch.

Wilhelm Hanselmann.

Meine Regelbahn ist noch an einigen Abenden an Gesellschaften zu vergeben. 12152

Privat-Heilanstalt „Friedheim“
Zihlschlacht Eisenbahn-Station: (Gt. Thurgau) Schweiz

in ruhiger, naturschöner Lage mit grossen Parkanlagen und Promenaden. Nach den modernsten Anforderungen erweitert und eingerichtet zur Aufnahme von 3215a*

Alkohol-, Nerven- u. Gemütskranken
Morphinisten inbegriffen. Sorgfältige Pflege u. Beaufsichtigung Gegr. 1891. Besitzer und Leiter: **Dr. Krayenbühl.**

Ein prächtiges Waschmittel

zusammengesetzt auf Grund zehnjähriger Erfahrung in der Wäschereibranche, ist **Kraul's Waschpulver.**

Wer dieses milde, billige und reelle Waschmittel probiert, richtet sich nur nach der so sehr einfachen Gebrauchsanweisung und wird erfreut sein über diese einfache Waschmethode und die schöne, blendend-weiße und völlig geruchfreie Wäsche.

Erhältlich per Pfund zu 25 Pfennig bei **Wilh. Tscherning, vorm. W. L. Schwaab,** Drogerie, Ecke Amalien- u. Karlstraße, **Emil Lorenz, Ecke Sophien- u. Leisingstr., Eugen Neumann, Kaiser-Allee 35.**

Gustav Kraul, Neckargartach (b. Heilbronn am Neckar).

BADEN-BADEN

MINERAL-BRUNNEN
UNERREICHTES TAFEL- UND KUR-GETRÄNK



BADEN-BADEN COMPANY LTD LONDON UND BADEN-BADEN
Alleinvertrieb für Karlsruhe und Umgegend:
Theodor Billigheimer, Brantwein-Brennerei u. Mineralwasserfabrik
Karlsruhe — Telefon 2228.

Pflegen Sie Ihre Füße mit

dem besten und ersten Spezial-Fuss-Pflegemittel „Wohlthat“
Erfrischt und stärkt Fußnerven u. Sehnen, beseitigt u. verhindert die lästige Bildung von Hornhaut (Hühneraugen).
Fuss-Bad-Wasch-Pulver WOHLTHAT
dem besten und ersten Spezial-Fuss-Pflegemittel „Wohlthat“
Beseitigt das Unbehagen der Füße, vermindert die Schweißbildung u. wirkt desinfizierend u. kräftigend auf die Haut.

Alleinige Fabrikanten: „Wohlthat“ G. m. b. H. chem. Fabrik Berlin-Schöneberg.
Generalvertreter: **Ludwig & Schütthelm** Gr. Bad. Hoflieferant. **Rauheim.**

Der Inhalt eines Wächchens „Wohlthat“ ist für 2 Fußbäder bestimmt. Zu haben in: Apotheken, Drogen- und Parfümerie-Handlungen.



Privat-Tanz-Unterricht
für einzelne Damen und Herren
jederzeit
Tanzlehr-Institut
Herm. Vollrath,
Kaiserstraße 235.

Gebisse kauft

Ganze oder Teile künstlicher Gebisse kauft
Frau G. Horn aus Cöln.
Am Samstag den 29. August in Karlsruhe, Hotel Hotelhaus, I. Etage, Zimmer Nr. 3. B31966

Für Geschäftsleute, Vereine und Private!

Wer schnell, sauber und billigst seine Schriftstücke, wie: Verträge, Vorschläge, Prospekte, Einladungen, Programme, Rundschreiben, Versammlungs- und Jahresberichte, Eingaben, Protokollauszüge, Satzungsunterlagen, Zeugnisabschriften u. a. m. in bester Ausführung mittels Mimeograph in Schreibmaschinenschrift vervielfältigen oder herstellen lassen will, wende sich an 10.4

Hans Dinger, Karlsruhe, Wielandstr. 16. Übernahme aller vorkommenden maschinenschriftlichen Arbeiten. Lieferung auch nach auswärtig. Muster u. Preisangebote zu Diensten. Verschwiegenheit sicher. 10200

Vornehm

wirkt ein zartes, reines Gesicht, rösiges jugendfrisches Aussehen, weiße, samtweichweiche Haut und blendend schöner Teint. Alles dies erzeugt die allein echte **Stedenperd-Bienenmilch-Seife**
v. Bergmann & Co., Radebeul & St. 50 Pf. in Karlsruhe: **Carl Roth, Drogerie, Herrenstr. 26.** **Jul. Dehn Nachf., Fähringerstr. 55.** **Drogerie Watz, Kurvenstr. 17.** **Kronen-Apothek., Fähringerstr. 43.** **Adler-Apothek., Schützenstr. 21.** **Internationale Apotheke, Kaiserstr. 80.** **In Mühlburg: Strauß-Drogerie; in Durlach: August Peter.**

Möbel-Einrichtung,

bestehend aus: 2 polierten aufgeschlagenen kompl. Betten mit Federbetten, 1 Nachttisch m. Marmorplatte, Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Schifffonier, 1 Bertisch, 1 Tisch, 4 Stühle, 1 Divan, 1 Trumeau, 1 Spiegel, sowie eine eiserne Kinderbettstelle mit Matratze, alles vollständig neu, ist billig zu verkaufen. Händler vertreten. Näheres Herrenstraße 5, part. links. 10022*
NB. Die Möbelfstücke werden auch einzeln abgegeben.



Schuhwaren

zu **hervorragend billigen**

Preisen!

Art. 7163. **Echt Boxcalf-Herren-Hakenstiefel,** Goodyear-Welt, Derby-Schnitt, vorzügliche Passform, per Paar Mk. **9.50**

Art. 711. Hochelegante, schwarze **echt Chevreaux-Herren-Hakenstiefel,** Goodyear Welt, Derby, Mode 1908 per Paar Mk. **10.50**

Grosse Posten Herren- u. Damen-Schuhwaren, in echt Chevreaux- und echt Boxcalf-Leder, darunter Fabrikat **S. Wolf, Mainz**
Garantiert Goodyear Welt, statt Mk. 16.— bis Mk. 20.— jetzt Einheitspreis per Paar Mk. **12.50.**

Art. 6562. Schwarze echt **Chevreaux-Damen-Oesenstiefel,** Derby-Schnitt, Cuba-Absatz, Goodyear Welt, Lackkappen, per Paar Mk. **9.50**

Art. 6445. Hochelegante echt **Chevreaux-Damen-Schnürstiefel,** Goodyear-Welt, erstklassiges Fabrikat, per Paar Mk. **11.50**

C. Korintenberg, Karlsruhe,
118 Kaiserstrasse 118. 12108

Wilhelm Schille & Co.

en gros **Rüppurrerstrasse 20** en detail **Kaiserstrasse 221.**
Verlobungs-, Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenke, Kegel- und Schiesspreise, Trinkhörner, Becher etc. für alle sportlichen Veranstaltungen in unerreichter Auswahl.
Vereine erhalten Rabatt! 10373*



Sie werden springen

vor Vergnügen über das hübsche Geschenk, das dem Belieben- Seifenpulver „Goldperle“ beiliegt. Jedes Paket enthält eine Beilage. Man achte auf den Namen „Goldperle“. Fabrikant: **Carl Gentner, Göppingen.**

● Gut bürg. Mittag- u. Abendtisch 15.11
● B29172 empfiehlt
● Sophienstr. 41, 2 Treppen.
● 3 **Taschendiwanen** neu, verkauft für 40 u. 42 Mk. B2913-22
● Schützenstr. 53, 11.
● **Bernhardstraße 6** sind mehrere Tausend gebrauchte **Dachziegel** billig zu verkaufen. Näheres Duerban, B32055 1. Stod.

Im Souterrain **Extra-Preise für** Bis Mittwoch d. 2. Sept. So lange Vorrat.

Einmach-Gläser
Einmach-Töpfe

Einmach-Gläser	Inhalt	1/4	1/2	3/4	1	1 1/2	2	2 1/2	3	4	5	6	7	8 Liter
Ausnahme-Preis		5	6	8	10	13	16	20	24	30	40	50	60	68
Einmach-Töpfe	Inhalt	1/4	1/2	3/4	1	1 1/2	2	3	4	5	6	7	Wurf u. grösser	12179
Ausnahme-Preis		10	13	20	29	38	58	76	110	145	180	215	250	
Eindunst-Flaschen	Inhalt	1/4	1/2	3/4	1 1/2 Ltr.									
Ausnahme-Preis		8	10	13	20									
Ansatz-Flaschen	Inhalt	1	2	3	4	5	6	7	8 Liter					
Ausnahme-Preis		9	18	27	35	42	50	58	65					

Hermann Tietz